

Premieren auf ganzer Linie

Die Schweizer Tourismusbranche hat am Dienstagabend ihre innovativsten Projekte und Köpfe ausgezeichnet. Auch sonst war an der Milestone Preisverleihung 2018 vieles neu.



Die diesjährigen Sieger vom MILESTONE.

Bild: Olivier Geissbühler

So viel Jugend, so viele Frauen, das gab es noch nie!» Die Freude von Gastgeber Gery Nievergelt am Ende der gelungenen Milestone-Preisverleihung war greifbar. Tatsächlich war die starke Präsenz von jungen, mehrheitlich weiblichen Vertreterinnen am Dienstagabend auf der Bühne des Berner «Kursaals» nicht zu übersehen.

Milestone. Excellence in Tourism

Der Milestone ist der Schweizer Tourismuspreis. Er wird von der «htr hotel revue» und hotelleriesuisse verliehen und vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO im Rahmen des Innotour-Förderprogramms unterstützt. Der Schweizer Tourismus-Verband STV ist Branchenpartner des Milestone.
www.htr-milestone.ch (<http://www.htr-milestone.ch>)

Für eine Branche, die mit chronischen Nachwuchsproblemen kämpft, und eine Zeit, in der die Gleichberechtigung der Geschlechter mit Nachdruck eingefordert wird, war die Milestone-Preisverleihung 2018 ein Glanzlicht und eine Premiere zugleich. Und dies in mehrfacher Hinsicht: Zum ersten Mal moderierte «Happy Day»-Moderatorin Kiki Maeder durch den Abend. Auch Anja Peverelli trat in ihrer Rolle als Milestone-Geschäftsführerin zum ersten Mal ins Scheinwerferlicht. In einem humorvollen Schlagabtausch thematisierten beide die offensichtliche Schwangerschaft von Peverelli: Der Milestone sei wohl ein «durch und durch fruchtbarer Auftrag», witzelte Maeder, was Peverelli augenzwinkernd bejahte. Die Branche sei in der Tat eine sehr lebendige, «da kann es schon mal vorkommen, dass es über das berufliche Engagement hinausgeht und die Nachwuchsförderung in den privaten Bereich einfließt». Frauenpower pur.

Ausgezeichnete Projekte für junge und benachteiligte Menschen

Nachwuchs und Familie stehen denn auch im Zentrum des diesjährigen Gewinners in der Hauptkategorie «Innovation». Aus insgesamt 68 eingereichten Projekten erkor die siebenköpfige Jury unter Leitung von Ex-Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold das «Spielerlebnis Walensee – Das Entdecker-Abenteuer» zum Sieger. Das Projekt inszeniert und verknüpft sechs Themenspielplätze rund um den Walensee zu einem Gesamterlebnis für die ganze Familie. Mit an Bord sind die Walensee-Schiffahrt sowie fünf Gemeinden und die lokale Tourismusorganisation. «Ein Flohhaufen», beschrieb Laudator Otto Jolias Steiner, Inhaber der Steiner Sarnen Schweiz AG, die Ausgangslage. Aber man habe sich zusammengerauft, was in der kleinteiligen Schweiz keine Selbstverständlichkeit sei. Diese Vorbildfunktion erkannte auch die Jury. «Das Projekt, das starken Bezug auf die lokalen Gegebenheiten nimmt, hat das Potenzial, in anderen Regionen adaptiert zu werden», heisst es in der Begründung. Der Preis ist mit 10 000 Franken dotiert. «Die Geschichte ist nicht fertig», stellte die Präsidentin des Vereins Spielerlebnis Walensee, Monika Heeb-Lendi, bereits in Aussicht.

Junge Menschen prägen auch das zweitplatzierte Projekt, «Raus aus der Komfortzone» der FunkySoulFood GmbH. Bereits drei Jahre in Folge haben 30 Lernende unter der Leitung des TV-Kochs und Kochbuchautors René Schudel das Backstage Catering der Rockstars und VIPs des Greenfield Festivals in Interlaken übernommen. In den Augen von Roman Pfammatter ein absolut essenzielles Projekt. «Nur so können wir die Jugend an die Herausforderungen des Berufs heranzuführen. Ich kenne kein vergleichbares Projekt», lobte der Laudator und Geschäftsleiter von Artistpool. René Schudel, der den mit 7500 Franken dotierten Preis stellvertretend für sein gesamtes Team entgegennehmen durfte, freute sich über die Anerkennung. Nirgends tauchten die Lernenden besser in die harte, aber hochspannende Realität des Gastgewerbes ein als bei einem Rock-Festival. «Es wird scharf geschossen. Der Lehrling wird nicht geschont. Aber das direkte Feedback der Menschen macht Freude.» Das beste Beispiel dafür lieferte der Bassist der Red Hot Chili Peppers, als er der Lehrlings-Küche den Vorzug vor dem Standardverpflegungsangebot des Festivals gab. Wenn das Ergebnis selbst «hochsensible Konstrukte» wie Musiker überzeuge, dann sei der Qualitätsbeweis zweifelsfrei erbracht, ist sich Schudel sicher.

Platz drei ging an die «Web-Plattform barrierefreie Ferien, Reisen Schweiz» der Stiftung Claire & George. Die Plattform ermöglicht Menschen mit Einschränkungen aus allen Altersgruppen erholsame Ferien – selber geplant und organisiert – entlang der ebenfalls Milestone-prämierten «Grand Tour of Switzerland». Das sei auch 2018 noch nicht die Norm, erklärte Susanne Gäumann, Geschäftsleiterin bei Claire & George. Denn der Teufel stecke im Detail: Zwar gebe es heute bereits zahlreiche barrierefreie Angebote in der Schweiz, die Bedürfnisse der Gäste seien jedoch überaus unterschiedlich, die Kombination der Dienstleistungen somit eine organisatorische Herausforderung. «Viele reisen immer an den gleichen Ort, weil sie dort bereits gute Erfahrungen gemacht haben und keine negativen Überraschungen wollen», erklärte Paralympics-Sieger Heinz Frei das Dilemma. Die neue Plattform mit schweizweit 500 Ferienoptionen biete nun auch Menschen mit Einschränkungen eine breite Auswahl an einfach buchbaren Angeboten. «Das ist gelebte Inklusion.» Der Preisgeld beträgt 5000 Franken.

Innovation in der Gastrobranche und ein Freigeist

Den «Nachwuchs»-Preis erhielten Laura Stauffer und Sandro Bianchin von der Genusspecht GmbH. Die beiden Absolventen der Hotelfachschule Thun haben in Biel ihren ersten Betrieb, «Lokal», eröffnet. Der Jury gefiel, dass die beiden ihre frischen Ideen mit einem soliden Konzept verknüpfen. Sie vermischten Kulturelles mit Essen und Trinken aus der ganzen Welt und schafften es, verschiedene Kulturen zu verbinden. Gleichzeitig schrieben sie aber der Regionalität von Speisen und Getränken eine hohe Bedeutung zu. «Zwei spannende Persönlichkeiten, die in kurzer Zeit mit Mut und Kreativität in Biel und der Region etwas bewegt haben und mit viel Herzblut im Betrieb arbeiten», so die Jury. Laudator und Hotelfachschuldirektor Christoph Rohn sieht die beiden Jungunternehmer bereits auf gutem Weg, Hotelier-Legende Cäsar Ritz das Wasser zu reichen. Dieser habe sich nämlich zu Beginn seiner Laufbahn vernichtenden Tadel seines Patrons eingehandelt – und wäre zu seiner Zeit ganz sicher nicht für einen Nachwuchspreis nominiert worden. Stauffer und Bianchin gaben das Lob umgehend an ihr Team weiter: «Es braucht viele Menschen im Hintergrund, die zum Erfolg beitragen, die man aber nicht sieht.»

Als Gewinner des 2018 zum ersten Mal vergebenen Milestones «Premiere» – für noch ganz junge, erfolgsversprechende Projekte – wurde KITRO auserkoren. Unter dem Motto «Simplifying Food Waste Management» hilft die innovative Lösung Gastrobetrieben dabei, Lebensmittelabfälle unter dem Einsatz von High-Tech zu vermeiden und so Kosten zu sparen. Hinter dem Konzept stecken zwei blutjunge EHL-Absolventinnen: Anastasia Hofman und Naomi Mackenzie. Beide freuten sich sichtlich über den «coolen Preis».

Den Schlusspunkt setzte dieses Jahr der Milestone für das «Lebenswerk». Wie gewohnt, aber heuer fast schon ungewöhnlich, ging der Preis an einen «älteren, weissen» Mann. Reto Gurtner, Gründer und Geschäftsführer der Weissen Arena Gruppe in Laax, verkörpert Kreativität und Innovationsgeist wie kaum ein anderer im Tourismus. «Reto Gurtner entwickelte die Weisse Arena Gruppe zu einem der innovativsten Unternehmen der Branche», lobt die Jury. «Wenn mir jemand sagt, etwas ist unmöglich, dann reizt es mich besonders», beschreibt der Ausgezeichnete seinen Drive. Die Heimat sieht er kritisch: «Die Schweiz durchzuschütteln würde uns gut tun. Wir haben das Potenzial, sind aber etwas bünzlig geworden.» Die rund 600 geladenen Branchenpersönlichkeiten nahmen es nicht persönlich und spendeten Applaus.

Die Bildergalerie des Events finden Sie [hier \(https://www.htr.ch/story/der-milestone-event-in-bildern-22275.html\)](https://www.htr.ch/story/der-milestone-event-in-bildern-22275.html).

Die Preisträger:

1. Preis «Innovation»: Spielerlebnis Walensee - Das Entdecker Abenteuer, Vertreten durch: Verein Spielerlebnis Walensee, Monika Heeb, Präsidentin und Rolf Blumer, Geschäftsführer

Spielerlebnis Walensee ist eine einzigartige Inszenierung, welche sechs Themenspielplätze rund um den Walensee mit Hilfe der Walensee-Schiffahrt zu einem spannenden Entdecker-Abenteuer für die ganze Familie verknüpft. Die Jury ist sich einig, dass das Projekt ein Erlebnis schafft, basierend auf bereits existierenden lokalen Besonderheiten. Alle Orte werden mit ihrer Geschichte in den Gesamtkontext gestellt und per Schiff miteinander verbunden. Familien sind begeistert, Kinder und Erwachsene erleben einen abwechslungsreichen Tag. Das Projekt, das starken Bezug auf die lokalen Gegebenheiten nimmt, hat das Potenzial, in anderen Regionen adaptiert zu werden. [IMG 9]

2. Preis «Innovation»: «Raus aus der Komfortzone», Vertreten durch: FunkySoulFood GmbH, René Schudel, Geschäftsführung

Bereits zum dritten Mal haben in diesem Jahr 30 Lernende unter der Leitung des TV-Kochs und Kochbuchautors René Schudel und zehn Coaches das Backstage Catering der Rockstars und VIPs des Greenfield Festivals in Interlaken übernommen. «Das spannende Praxisbeispiel zeigt auf, wie man junge Menschen für die Gastrobranche motivieren kann», urteilt die Jury über das Projekt. Die Lernenden übernehmen Verantwortung und werden für einige Tage zu Kleinunternehmern, wie dies im Lehralltag nicht möglich wäre. Dies kann nur durch eine erfolgreiche Kooperation verschiedener Leistungsträger erreicht werden. Zudem wird das Volunteering an Grossevents aufgewertet. [IMG 10]

3. Preis «Innovation»: Web-Plattform barrierefreie Ferien, Reisen Schweiz, Vertreten durch: Claire & George Stiftung, Susanne Gäumann, Geschäftsleiterin

Claire & George lanciert die erste Web-Plattform für barrierefreie Ferien in der Schweiz. Neben der Vermittlung von barrierefreien Hotels und Hotel-Spitex-Leistungen werden barrierefreie Ausflugsziele und buchbare barrierefreie Touren entlang der Grand Tour of Switzerland angeboten. Die Jury befindet, dass das Projekt einer aufgrund des demografischen Wandels wachsenden Zielgruppe eine neue Dienstleistung bietet. Neben der Vermittlung von barrierefreien Hotels werden auf der Web-Plattform diverse Services angeboten. «Die Stiftung Claire & George kreiert für alle beteiligten Seiten eine Win-win-Situation und nutzt auf kluge Weise bereits existierende Strukturen», erklärt die Jury. [IMG 11]

Gewinner «Premiere»: Kitro -- Simplifying Food Waste Management, Vertreten durch: Kitro SA, Anastasia Hofmann, Geschäftsleitung

Kitro bietet Hotels, Restaurants und Kantinen eine innovative Lösung zur Reduzierung vermeidbarer Lebensmittelabfälle. Die Abfälle werden automatisch erfasst und können danach ausgewertet und analysiert werden. Der Jury ist Kitro als junges Start-up mit Drive aufgefallen, das sich mit Food Waste einem enorm wichtigen Thema der Gastronomie annimmt. Das Unternehmen bietet eine technologiegekoppelte Lösung, welche einfach installiert werden kann und das Personal nicht in seiner Arbeit stört. Die Software ermöglicht eine detaillierte Auswertung und hilft damit dem Unternehmen, Problembereiche zu erkennen und Kosten zu sparen. Die Jury ist überzeugt, dass unabhängig von der Grösse des Unternehmens dieses Projekt einen Nutzen in der Reduktion von Lebensmittelabfällen bietet. [IMG 12]

Gewinner «Nachwuchs»: Laura Stauffer und Sandro Bianchin, Teilhaber und Geschäftsführer, Genusspecht GmbH und Restaurant Lokal

Die beiden Absolventen der HF Thun (Sandro Bianchin ist gelernter Koch, Laura Stauffer spezialisierte sich im Bereich Human Resources) haben in Biel ihren ersten Betrieb «Lokal» eröffnet, welcher bei der Bevölkerung gut ankommt. Der Jury gefiel, dass die beiden ihre frischen Ideen mit einem soliden Restaurant/Bar-Konzept verknüpfen. Sie vermischen Kulturelles mit Essen und Trinken aus der ganzen Welt und schaffen es, verschiedene Kulturen zu verbinden, schreiben aber gleichzeitig der Regionalität von Speisen und Getränken eine hohe Bedeutung zu. Laura und Sandro sind zwei spannende Persönlichkeiten, die in kurzer Zeit mit Mut und Kreativität in Biel und der Region etwas bewegt haben und mit viel Herzblut im Betrieb arbeiten. [IMG 13]

Gewinner «Lebenswerk»: Reto Gurtner

Reto Gurtner führt seit über 20 Jahren die Weisse Arena Gruppe und hat in dieser Zeit zahlreiche Innovationen vorangetrieben und das Unternehmen stetig ausgebaut. Stets hat er den Blick nach vorne gerichtet und sich für den zukünftigen Kunden interessiert. Unter Reto Gurtner entwickelte sich die Weisse Arena Gruppe zu einem der innovativsten Unternehmen der Branche. Die Milestone-Jury würdigt Reto Gurtner mit der Auszeichnung für sein jahrzehntelanges Engagement in Flims Laax Falera und das ständige Streben nach Erneuerungen. Er hat das Resort-Denken in der Schweiz eingeführt und zahlreiche Innovationen erfolgreich umgesetzt. [IMG 14]



Patrick Timmann

Publiziert am Mittwoch, 14. November 2018